

Tagesdisposition

Englisch: Call Sheet

PRODUKTION/BEGRIFFE

Verbindliche tägliche Arbeitsanweisung für alle Departments mit Zeiten, Orten und technischen Anforderungen.

Definition Die Tagesdisposition (Call Sheet) ist ein verbindliches Produktionsdokument, das täglich vor jedem Drehtag erstellt wird. Sie informiert alle Crew-Mitglieder, Schauspieler und Department Heads über die genauen Abläufe, Zeiten und Anforderungen des kommenden Arbeitstages. Sie ist rechtlich bindend und dokumentiert Arbeitszeiten. Komponenten einer professionellen Tagesdisposition Eine vollständige Tagesdisposition enthält folgende Informationen: Grunddaten Produktionstitel und Staffel/Episode Drehtag-Nummer im Produktionsplan Datum und Wochentag Drehort mit genauen Adressen und GPS-Koordinaten Ankunftszeiten (unterschieden nach Departments: Crew 06:30, Schauspieler 08:00, etc.) Drehtagesstart (wenn später als Ankunftszeit) Wettervorhersage mit Temperatur, Niederschlag, Sonnenauf-/untergang Besetzung und Szenen Schauspieler mit Ankunftszeiten und Makeup/Wardrobe-Puffer Szenennummern und Seiten des Drehbuches Szenenreihenfolge (oft nicht identisch mit Drehbuch-Reihenfolge!) Szenen-Beschreibung (INT/EXT, TAG/NACHT, Szenenbeschreibung) Extras-Anforderungen mit genauen Nummern (z.B. "20 Background Arbeiter") Technische Anforderungen Spezielle Equipment-Anforderungen pro Department Fahrzeuge und Transport mit Ankunftszeiten Catering-Informationen und Mahlzeiten-Zeiten Parking und Standplätze mit Anfahrtsrouten Notfall-Kontakte und lokale Informationen Workflow und Erstellung Die Tagesdisposition wird nach folgendem standardisierten Prozess erstellt: Phase 1: Drehplan-Finalisierung (2-3 Tage vor Dreh) Production Manager finalisiert Szenenreihenfolge Optimierung für Locations, Licht, Besetzung Effizienz vor dramaturgischer Reihenfolge Phase 2: Department-Koordination (1-2 Tage vor Dreh) Gaffer teilt Lichttechnik-Anforderungen mit Special Effects , Stunts , Tier-Trainer bestätigen Anforderungen Locations bestätigen Zufahrten und Parking Catering organisiert Verpflegung Phase 3: Besetzungs-Integration (1 Tag vor Dreh) Casting Office koordiniert Schauspieler-Ankunftszeiten Makeup/Wardrobe-Puffer basierend auf Komplexität Extras-Agency bestätigt Background-Talent Phase 4: Finalisierung und Versand (Abend vor Dreh) Druck und physischer Versand an alle Crew Digitaler Versand per Email an Departments Final Call Sheet am nächsten Morgen 06:00 Uhr für Änderungen Praktische Workflow-Beispiele Beispiel 1: Dramatischer Innenfilm – Emotional Heavy Scenes DREHTAG 12 – Mittwoch, 15. März 2024 Drehort: Großes Wohnzimmer (Studiobau C, Babelsberg) ANKUNFTSZEITEN: - Stab, Kamera, Licht, Ton: 07:00 Uhr - Makeup-Department: 07:30 Uhr - Darsteller Marcus (Hauptrolle): 08:30 Uhr (Makeup 07:45) - Darsteller Eva (Nebenrolle): 09:00 Uhr (Makeup 08:30) - Catering/Verkehr: 06:30 Uhr SZENEN NACH DREHTAGS-REIHENFOLGE: 1. Sc. 47 (S. 32): INT WOHNZIMMER TAG – Marcus kommt herein (Marcus ca. Min.) 2. Sc. 48 (S. 33): INT WOHNZIMMER TAG – Dialog Konfrontation (Marcus + Eva, ca. 4 Seiten) 3. Sc. 49 (S. 34): INT WOHNZIMMER TAG – Gewalteszene mit Glas (STUNT! ca. 2 Min.) BEGRÜNDUNG REIHENFOLGE: - Morgens: Einfache Szene für Warm-Up (Sc. 47) - Mittags: Intensive Dialog-Szenen, volle Konzentration nötig (Sc. 48) - Nachmittag: Stunt-Szene wenn beide Schauspieler müde, braucht weniger Takes SPEZIELLE ANFORDERUNGEN: - Stunt-Koordinator anwesend, Versicherung bestätigt - Erste Hilfe auf Set, Rettungswagen auf Abruf - Gaffer: Heavy Lighting für Tageslicht-Fensterfront

(ca. 8 x 5K HMI) - Spezial-Make-Up für Quetschungen nach Gewalt - Psychologischer Beistand für Eva nach Dreh empfohlen Beispiel 2: Location-Heavy Action – Exterior Chase Sequence DREHTAG 8 – Donnerstag, 10. März 2024 Drehort: Alte Fabrik, Friedrichshain (Exterior + Interior)

ANKUNFTSZEITEN: - Production Safety + Standby Rettungswagen: 06:00 Uhr - Stab + 1. Kamera-Unit: 06:30 Uhr - 2. Kamera-Unit (B-Roll/Steadicam): 07:00 Uhr - Gaffer + Licht-Crew: 06:30 Uhr - Darsteller Hauptrolle: 08:00 Uhr (Makeup 07:45) - Extras (20 Personen, Fabrik-Arbeiter): 07:30 Uhr (Kostüm 07:15) - Fahrzeug-Koordinator + 4 Stunt-Fahrer: 06:00 Uhr SZENEN NACH

DREHTAGS-REIHENFOLGE: 1. Sc. 23 (Ext): EXT FABRIK EINGANG TAG – Chase-Sequenz Auto (Hauptrolle Fahrzeuge, ca. 2-3 Min. Screen Time) 2. Sc. 24-26 (Int): INT FABRIK LAGER TAG – Verfolgung zu Fuß innen (Hauptrolle + 10 Extras, ca. 3 Seiten) RATIONALE: - Exterior Chase zuerst: Braucht Tageslicht, optimal 08:30-11:00 Uhr vor Mittagsschatten - Interior nach Chase: Kann flexibel gelichtet werden, zu jeder Tageszeit möglich TRANSPORT & EQUIPMENT: - 4 Fahrzeuge mit professionellen Stunt-Fahrern (angefordert 3 Tage vorher) - Drohne für Overhead-Shots (Drohnen-Pilot 07:30 antreten, separat angefordert) - Steadicam-Operator mit Equipment-Lader - Crane für High-Angle-Verfolgungsshots (48-Stunden-Anmietung) - Medizin-Team + Rettungswagen direkt auf Location (nicht nur Abruf!) SICHERHEIT: - Alle 4 Fahrer müssen Stunt-Zertifikate vorzeigen - Rettungsschwimmer anwesend (alte Fabrik hat Wassertanks) - Feuerwehr auf Abruf (Telefon: +49 30 XXXX) - Lokale Behörden informiert, Straßensperrungen angefordert Beispiel 3: Multi-Location Dreh – Effizienz-optimiert DREHTAG 5 – Montag, 4. März 2024 Drehtag teilt sich in zwei Locations

LOCATION 1: INT APARTMENT WOHNZIMMER (Schulstrasse 12, Prenzlauer Berg) - Ankunft: 07:00 Uhr - Kamera + Licht-Aufbau: 07:00-08:30 Uhr - Dreh: 08:30-12:30 Uhr (Szenen 5, 6, 12) - Abbau: 12:30-13:00 Uhr LOCATION 2: EXT STRASSE/PARK (Kollwitzplatz, 500m entfernt) - Ankunft mit Equipment: 13:15 Uhr - Kamera + Licht-Aufbau: 13:15-14:00 Uhr - Lunch-Break: 14:00-14:45 Uhr (wäre ineffizient zur Location-Wechsel-Zeit) - Dreh: 14:45-18:00 Uhr (Szenen 9, 10, 11) - Abbau: 18:00-18:45 Uhr DARSTELLER-PLANUNG: - Schauspieler A: Nur Location 1 (08:30-12:30), kann 13:00 Uhr gehen - Schauspieler B: Beide Locations (07:00 Aufenthalt, aktiv 08:30-12:30 + 14:45-18:00) - Extras (5 Personen): Nur Location 2 (13:30 Ankunft, Ankunfts-Zeit effizienter) RATIONALE: - Früh: Schauspieler-teure Szenen an Location mit besserem Licht - Spät: Exterior Szenen zur Golden Hour (17:00-18:30) - Lunch bei Location-Wechsel: Spart Fahrtzeit in Lunch-Planung Industrie-Standards und Best Practices Timing-Standards für verschiedene Szenen-Typen Szenen-Typ Ankunfts-Puffer Makeup-Zeit Kamera-Aufbau Typische Dauer Dialog INT (Normal) 45 Min. 30 Min. 45 Min. 2-3 Seiten/Tag Action-Szene EXT 60 Min. 20 Min. 90 Min. 1-2 Min. Screen Time Stunt-Sequenz 90 Min. 45 Min. 120 Min. sehr variabel Special FX Szene 45 Min. 45 Min. 120 Min. variabel Intimate Scene 45 Min. 30 Min. 60 Min. sehr kurz Optimierung nach Tageslichtverlauf Goldene Stunde (Golden Hour): Morgens: 06:30-08:00 Uhr (Frühjahr/Sommer variabel) Abends: 17:00-18:30 Uhr Externe Szenen hier planen für optimales Licht! Mittags-Phase (Harte Schatten, schlecht für Portraits): 11:00-15:00 Uhr: Nur Interiors oder generische Exterior-Shots Oder: Heavy Diffusion für Exteriors (braucht Zeit) Nacht-Dreh: Deutlich frühere Ankunft (20 Min. mehr Vorlauf) 2-3x so viele Lichter nötig Catering: Warme Mahlzeiten statt Sandwiches Psychological Check-In (Nacht ist anstrengend)

Szenenverlauf und psychologische Optimierung TYPISCHER DREH-ABLAUF (12-Stunden-Tag): 06:30-07:15 | Crew-Ankunft, Equipment-Unload, Kamera-Test 07:15-08:30 | Licht-Aufbau, Schauspieler-Ankunft & Makeup 08:30-09:00 | Tech-Rehearsal (Schauspieler Durchlauf ohne Kamera) 09:00-11:00 | ERSTE SZENE (einfach, Warm-Up, 3-4 Takes) 11:00-12:30 | ZWEITE SZENE (mittel-komplex, Peak-Energie, 5-7 Takes) 12:30-13:30 | LUNCH BREAK (muss sein!) 13:30-15:30 | DRITTE SZENE (emotional schwer, nach Lunch

müde, 4-6 Takes) 15:30-16:30 | VIERTE SZENE (einfach, Ermüdung, 2-3 Takes) 16:30-17:30 | Golden Hour: Exterior-Szenen (beste Zeit!) 17:30-18:45 | LETZTE SZENE (unkritisch, Crew müde, Martini Shot) 18:45-19:00 | Wrap & Abbau

RATIONALE: - Early Morning: Einfache Szenen (Warm-Up) - Peak Energy (10-12 Uhr): Schwierigste, emotional anspruchsvollste Szenen - Nach Lunch: Müdigkeit, daher emotional schwere Szenen (braucht weniger Energie als Action) - Golden Hour: Exterior, da visuell zeitgebunden - Late Day: Einfache, unkritische Szenen, da Konzentration sinkt Kommunikation und Änderungen

Call Sheet Versand-Zeitpläne: Erste Fassung: 48 Stunden vorher (Mittag) Zweite Fassung: 24 Stunden vorher (Abend 18:00 Uhr) Final Call Sheet: Am Morgen 06:00 Uhr (Last-Minute-Änderungen)

Breaking Changes: Sofort per Phone, Email + WhatsApp

Multi-Kanal-Kommunikation: Email (formal, archivierbar) Papier-Druck (für On-Set, kein Laden nötig) WhatsApp (für Notfall-Infos)

Production-Management-App (StudioBinder, Frame.io) Phone-Calls für kritische Änderungen

Notfall-Kontakte immer auf Call Sheet: Produktionsleiter (Handy direkt) 1st AD / 2nd AD (Backup) Produktionsbüro (Telefon) Ort-Manager (Lokale Kontakte) Spezielle Szenarien Nacht-Dreh Disposition

BESONDERHEITEN: - Start 18:00 Uhr statt 07:00 Uhr (10 Stunden Schlafen möglich) - Ankunft 20:00 Uhr, Dreh 21:00-05:00 Uhr - Puffer für Lichttechnik: +30 Min. (Nacht braucht mehr Licht) - Heizstrahler für Crew-Pausen einplanen - Warme Getränke/Essen prioritär (nicht Sandwiches) - Rettungsdienste informieren (Straßen nachts weniger sichtbar) - Psychologischer Beistand (Nacht ist anstrengend)

Multi-Unit-Dreh EINHEIT A (Unit A): Hauptrolle, Dialoge - Unit-Leiter: 1st AD - Kamera-Setup: Master + Close-Up - Start: 07:00 Uhr

EINHEIT B (Unit B): B-Roll, Establishing Shots, Extras - Unit-Leiter: 2nd AD oder B-Unit-Regisseur - Kamera-Setup: Steadicam, Drohne, Crane - Separate Call Sheet, aber synchrone Pausenzeiten

KOORDINATION: - Geteilte Catering (Mittags zusammen) - Geteilte Location-Manager - One Crew-Manager überwacht beide Units - Equipment-Transport zwischen Units koordiniert

Wetter-Notfall-Disposition

ORIGINAL-PLAN: EXT SZENEN GANZTAGES

NOTFALL-PLAN: INT SZENEN HEUTE, EXT MORGEN WENN REGEN UNANGEMEIN

Production Manager analysiert Wetterdaten - 06:45 Uhr: Decision Call (Stab kurz zusammen) - 07:00 Uhr: REVISED CALL SHEET mit INT-Szenen versendet - 07:15 Uhr: Crew startet mit geändertem Plan

NOTFALL-NUMMERN AUF CALL SHEET: - Wetter-Versicherungs-Hotline - Production-Manager Notfall - Alternate Location mit Zugriffsrechten Häufige Fehler und Lösungen

Fehler Folge Lösung

Unvollständige Kontakte Keine Erreichbarkeit im Notfall Alle Handynummern + Backup-Kontakte

Ambiguitäten in Szenen-Nummern Crew dreht falsche Szenen Clear "Sc. 23 (S. 32)" Format mit Seiten

Fehlende Vorbereitungszeit Verspätetes Start, Stress Always +30 Min. Puffer einkalkulieren

Fehlerhafte Adressen GPS-Chaos, verspätete Crew Double-Check GPS, QR-Code mit Maps-Link Unklare Extras-Anforderungen Falsche Anzahl, falsche Typen

Spezifisch: "20 männliche Fabrik-Arbeiter, 30-55 Jahre, robust"

Vergessene Special Requirements Szenen können nicht gedreht werden

Checkliste: Stunt? FX? Tiere? Regen? Zu optimistisches Timing Overtime, Übermüdung Jede Szene +20% Zeit-Puffer

Fehlende Wetter-Infos Schauspieler in falschen Kostümen Wetter-Vorhersage und Backup-Plan

Professionelle Standards und Richtlinien

Format und Design

Format: DIN A4 (1x druckbar) **Schrift:** Minimum 10pt (auch ältere Crew können es lesen) **Farben:** Weiß/Gelb-Papier mit schwarzer Schrift (Kopierbar ohne Farb-Toner) **Layout:** One-Page-Ideal, maximal 2 Seiten für Large Productions

QR-Codes: Links zu Google Maps, Drehbuch-Seiten, Wettervorhersage

Rechtliche Aspekte

Arbeitszeit-Dokumentation: Call Sheet ist rechtlich bindend für Arbeitszeiten

Sicherheits-Bestätigungen: Unterschrift von Department Heads bestätigt Anforderungs-Verständnis

Versicherungs-Relevanz: Stunt-Genehmigungen auf Call Sheet dokumentieren

Datenschutz: Adresse und Kontakte von Schauspielern nur in Print-Versionen

Archivierung: Mindestens 3 Jahre Aufbewahrung

für Audit-Zwecke Digitale Lösungen (Modern Best Practice) Tools für Dispositions-Management: Movie Magic Scheduling: Automatisierte Erstellung aus Drehplan StudioBinder: Cloud-basiert, Echtzeit-Updates, Push-Notifications Frame.io: Kollaborativ, einfache Änderungen, Versionskontrolle Production Management Suites: Integration mit Budget, Ressourcen, Casting Digitale Vorteile: GPS-Tracking: Verifikation dass Crew angekommen ist Verkehrsdaten: Automatische Routing-Vorschläge Wetter-Integration: Auto-Updates bei Vorhersage-Änderungen Versionskontrolle: Klare "Draft" vs "Final" vs "Hot List"-Unterscheidung Archivierung: Alle Versionen automatisch gespeichert Die Tagesdisposition ist das Rückgrat einer effizienten, sicheren und professionellen Filmproduktion. Sie ist nicht nur ein administratives Dokument, sondern ein strategisches Tool für Optimierung und Risiko-Management.

FilmFarm - filmfarm.de/c/call-sheet